

K70 - POST

des 1. Internationalen K70 – Clubs e.V.

Ausgabe 1. Quartal 2004



INHALT

Veranstaltungen und Rückblicke
Leserberichte
Literatur
Technische Daten
Technik, Tricks und Tips
Kleinanzeigen

Ersatzteilpool (Rudolf Boomgaren, Ringstr. 44, 26802 Moormerland/Oldersum, ☎ und ☎ 0 49 24 / 8 83)
Email: rboomgaren@tiscali.de (Ersatzteile bitte bevorzugt per Fax oder Email bestellen!)

Mitglied im:



VORSTAND

1. VORSITZENDER: DEUVET-geschulter Typreferent
Jörg Ballwanz
Lindenstraße 12
32791 Lage, ☎ 0 52 32 / 6 38 96 oder 0 57 32 / 68 90 88
2. VORSITZENDER: Clubzeitung, internationale Kontakte
Ingo Menker
Edelrosenstr. 17
44289 Dortmund, ☎ 0 23 04 / 4 38 37, Email: Ingo.Menker@freenet.de
3. VORSITZENDER: Teilenachfertigung
Markus Retz
Konrad-Hornschuch-Str. 14
74679 Weißbach, ☎ 0 79 47 / 74 52, Email: Markus.Retz@arcor.de
4. VORSITZENDER: Schriftführer, Clubzeitung
Dirk Johannesmeier
Mathias-Hess-Str. 48
69190 Walldorf, ☎ 01 73 / 8 61 39 56 Email: dirk.joha@web.de
5. VORSITZENDER: Kassenwart, Mitgliederadressenverwaltung
Michael Skupski
Altenhof 5-7
37115 Duderstadt, ☎ 0 55 29 / 16 89, Michael.Skupski@t-online.de

ÄNDERUNG, neue E-Mail-Adresse:

Rudolf_Boomgaren@yahoo.de

Impressum der **K70** -POST

AUSGABE: Vierteljährlich (für Mitglieder kostenlos)

REDAKTIONSSITZ:

44289 Dortmund, Edelrosenstr. 17
☎ 0 23 04 / 4 38 37, Ingo Menker

REDAKTIONSTEAM:

Anzeigen, Schrottplatztips, Druck: Ingo Menker
Literatur: Mario Thimm, Kuckucksheide 10, 29308 Winsen / A., ☎ 0 51 43 / 66 92 05, MarioThimm@web.de

Titelblatt, Impressum: Hans-Ulrich Neumann, Am Sportplatz 7a, 38518 Gifhorn, ☎ 0 53 71 / 93 77-24, ☎ -23, (hun)
Hans-Ulrich.Neumann@gmx.de

Redaktionsschluß: 4 Wochen vor dem Erscheinen
Artikel für die Zeitung bitte zum Redaktionssitz schicken

Internetauftritt: <http://www.K70-Club.de>

CLUBKONTO: SPK Duderstadt, BLZ 260 512 60, Kontonummer: 3081403

Offizielle Clubadresse und **K70** -STAMMTISCH:

Manfred Schmidt, Wilbecker Str. 83, 40699 Erkrath, ☎ 0 21 04 / 4 58 29

Kontaktadresse in Holland:

Anne Reitsma und
Serge van Donkelaar
Zuideinde 71
1121 DD Landsmeer
sergevandonkelaar@wxs.nl
reitsmaa@nei.nl

CLUBKONTO HOLLAND :

Rabobank
Rekeningsnummer
357794567
Kontoinhaber
Rudolf Boomgaren

AUF EIN WORT.....

Das vergangene Jahr war eine ereignisreiche Zeit, auch für die Oldtimerszene und auch für unseren Club. Auf den Oldtimermärkten, konnte, trotz immer spärlicher werdender Teileangebote, doch noch einiges ergattert werden. Unser Ersatzteilpool ist also, u.a. auch durch die Nachfertigungsaktionen, gut ausgestattet. Weitere Nachfertigungen (z.B.: Rep.-Bleche für Radläufe) sind in Vorbereitung.

Unser schönes Jahrestreffen wurde ungewollt noch durch ein Abenteuer angereichert, in dem wir bei der Ausfahrt von einem schweren Unwetter durch mehrere umgestürzte Bäume für längere Zeit gestoppt wurden.

Auf dem Hollandtreffen (organisiert von Anne und Serge) hatte Petrus ein Einsehen und es blieb trocken. So konnten wir u.a. auch die schöne Rundfahrt durch das Naturschutzgebiet Oostvaardersplassen zur Schiffswerft Batavia mit Besichtigung des historischen Schiffes in Ruhe genießen. Wir bekamen eine ausgiebige Sonderführung von unserem Mitglied Michiel Linskens, der dort beschäftigt ist.

Vielen Dank an die Organisatoren der Treffen!

Wie Ihr wisst, steht die Planung des Int. **K70** Treffens 2004 in Wismar auch schon. Einige Mitglieder hatten gesundheitliche Probleme, Manfred Schmidt wurde zwischen den Feiertagen am Bruch operiert und hat es mit Humor gut überstanden. Ihm wurde, wie er sagt, zur Verstärkung ein „Gepäcknetz“ eingesetzt, nun kann er schon wieder dicke Koteletts essen. Rudi hat seine schwere Operation einigermaßen gut überstanden und befindet sich auf dem Wege der Besserung. Lieber Rudi, alles Gute zur weiteren Genesung!

Unsere Jahreshauptversammlung verlief in ruhiger und entspannter Atmosphäre, da es auch keinen Grund zur Besorgnis gab. Finanziell und ersatzteilmäßig ist alles im Lot, dank unserer ehrenamtlich engagierten Mitglieder. Als weitere Ersatzteilmachfertigungen wurden die Schwingmetallgummis der oberen Lichtmaschinenhalterung und die Bremsscheiben ab Modell 73 mit Distanznoppen erörtert. Es besteht die Möglichkeit, die Bremsscheiben in der Schweiz nachzufertigen. Da keine Änderungswünsche vorlagen, wurde der bisherige Vorstand in seinem Amt bestätigt.

Am anderen Tag haben noch einige das lippische Bergland bei einer Ausfahrt auf eigene Faust erkundet (Bad Meinberg, usw.). Ich konnte als Ortskundiger leider nicht daran teilnehmen, da mir bei der Versammlung schon unwohl war und ich am anderen Morgen mit hohem Fieber erwachte und für die nächsten Tage das Bett hüten mußte.

Beim DEUVET haben sich auch einige Änderungen ergeben. Die Geschäftsstelle in Frankfurt / M. ist aufgelöst und ins Meilenwerk nach Berlin verlegt worden, um dort in der Nähe des politischen Geschehens effektiver für die Oldtimerszene agieren zu können. Es wurde eine DEUVET-Bonuscard erstellt, mit der man bei einigen Firmen Rabatte beim Einkauf erzielen kann. Auch bei der Techno-Classica ermäßigt sich dann der Eintritt damit um 2 Euro. In Arbeit ist auch ein DEUVET-Schutzbrief, der dann eine europaweite Fahrzeugrückführung beinhalten soll. Da ca. 70 Prozent der Anfragen beim DEUVET von Nichtmitgliedern (sogenannte Trittbrettfahrer) kommen, werden sie für diese Leute demnächst gebührenpflichtig.

JB.

AUF EIN WORT ...

2004 - Wieder hat ein neues Jahr begonnen, von den meisten von uns verlangt es weitere finanzielle Opfer, kaum einer in Deutschland ist von den zusätzlichen Belastungen nicht betroffen, in den anderen europäischen Ländern ist es meist nicht viel anders.

Wird deswegen nun alles schlechter und noch teurer? Nein, unserer 1. Internationaler K70-Club e.V. hat seine Beiträge nicht erhöht und keine Leistungen eingestellt, in der letzten Zeit sind sogar weitere Clubleistungen hinzu gekommen und diese werden ständig optimiert und ausgebaut, ich denke da z.B. an unseren von Andreas Kernke gestalteten Internetauftritt, nach leichten Anlaufschwierigkeiten hat sich vor allem das Forum zu einem interessanten Platz des Informationsaustausches herausgemacht, die auf der Clubseite aufgeführte Email-Adresse hat sich zu einer sehr wichtigen Kontaktmöglichkeit entwickelt, neue Mitglieder finden hier einen Anlaufpunkt, K70- und Ersatzteilverkäufer und Käufer nutzen diese Kontaktmöglichkeit ebenfalls reichlich. Diese recht junge Clubleistung ist ein echter Erfolg geworden. Vor Jahren waren es noch überwiegend Oldtimermärkte und Oldtimertreffen, die als Kontaktbörse dienten, mittlerweile wird das aber mehr und mehr durch das Internet und Email ergänzt und zum Teil abgelöst. Möglich ist dieser Erfolg aber nur durch den engagierten Einsatz mehrere Mitglieder, so musste der Internetauftritt erstellt werden, das Ganze gepflegt werden, das Forum auch von erfahrenen Mitgliedern besucht werden, damit die von Interessierten gestellten Fragen auch in angemessener Zeit beantwortet werden, die Email wird nahezu täglich geprüft und meist binnen 24 Stunden beantwortet und gegebenenfalls an den zuständigen Clubkollegen zur Bearbeitung weitergeleitet. Wie gesagt, das alles geschieht, ohne dass es den Club und seine Mitglieder auch nur einen Cent extra kostet.

In 2004 wird auch der letzte „geburtstarke Jahrgang“ des K70 in das Alter kommen, in dem er nach bestandener Abnahme das steuermindernde „H-Kennzeichen“ erhalten kann, dann folgen im kommenden Jahr noch die wenigen verbliebenen K70 des Jahrgangs 1975, somit sind dann alle K70 im echten Oldtimeralter man merkt es an den steigenden Preisen für gute K70 und dem zunehmenden Interesse an unserem Auto. Im Dezember erhielt ich einen Anruf von einem vom Volkswagen-Archiv in Wolfsburg beauftragten, freiberuflich tätigen Historikers, der mit der Aufgabe betraut wurde, die Geschichte unseres K70 aufzuarbeiten. Er hatte sich zunächst an das VW-Museum gewandt, die den Herren dann an mich weiter verwiesen hatten. Mehr davon lest ihr in dieser Ausgabe. So scheint man sich auch bei VW wieder des K70 zu erinnern und erkennt unsere Kompetenz in Sachen K70 an, ein schöner Erfolg, vor allem der Mitglieder, die seit Jahren beständig Literatur gesammelt haben und den K70 und seine Geschichte und Technik in und auswendig kennen.

So nutze ich als einfaches Mitglied diese Möglichkeit, einfach einmal im Namen aller ein Dankeschön an die auszusprechen, die sehr viel Freizeit, Engagement und nicht selten auch erhebliche private finanzielle Mittel aufwenden, um den 1. Internationalen K70-Club e.V. zu dem zu machen, was er ist, nicht nur ein Club, sondern auch ein Servicedienstleister, der besser funktioniert, als so mancher professionelle Anbieter auf diesem Sektor.

Im kommenden Jahr wird das VW-Werk Salzgitter 35 Jahre alt, es wird wohl wieder einen Tag der offenen Tür geben, näheres wird aber erst Mitte diesen Jahres bekannt werden und damit für uns die Frage akut werden, ob wir wieder dabei sein werden und mit vielen K70 unseres Clubs und denen der K70-Freunde dort Flagge zeigen. (hun)

Hans-Martin ...

Übernachtungsmöglichkeiten

Campingplätze

„Ostsee-Camping Zierow“	Am Strand 19 a 23968 Zierow	Tel. 03841 – 642377
„Campingplatz Wohlenberger Wieck“	An d. Wohlenb. Wieck 23968 Wohlenb. Wieck	Tel. 038428 – 60219
„Campingplatz Beckerwitz“	23968 Beckerwitz	Tel. 038428 – 60265

Jugendherbergen

„Jugendherberge Beckerwitz“	Haus Nr. 21 23968 Beckerwitz	Tel. 038428 – 60362
„Jugendherberge Wismar“	Am Schwedenstein 15 23966 Wismar	Tel. 03841 – 32680
Jugendhaus „Schwalbennest“	W.-Schröder-Str. 3 23968 Wismar	Tel. 03841 – 642209

Pensionen

„Klaus Störtebecker“	Hauptstr. 4 23968 Proseken	Tel. 038428 – 60388
„Sylvia“	Ausbau Nr. 32 23968 Beckerwitz	Tel. 038428 – 60292
„Sonneneck“	Strandstr. 21 e 23968 Zierow	Tel. 03841 – 642354
„Lübsche Thorweide“	Bgm.-Haupt-Str. 46 23966 Wismar	Tel. 03841 - 703146

Hotels

„Feriendorf an der Ostsee“	An der Chaussee 5 23948 Wohlenberg	Tel. 038825 – 22326 038825 - 22408
„Golfhotel Hohen Wieschendorf“	Am Golfplatz 1 23968 Hohen Wieschendorf	Tel. 038428 – 66-0
„Bertramshof“	Bertramsweg 2 a 23966 Wismar	Tel. 03841 – 707220
„TREFF-Hotel“	Bellevue 15 23968 Gägelow	Tel. 03841 – 6600

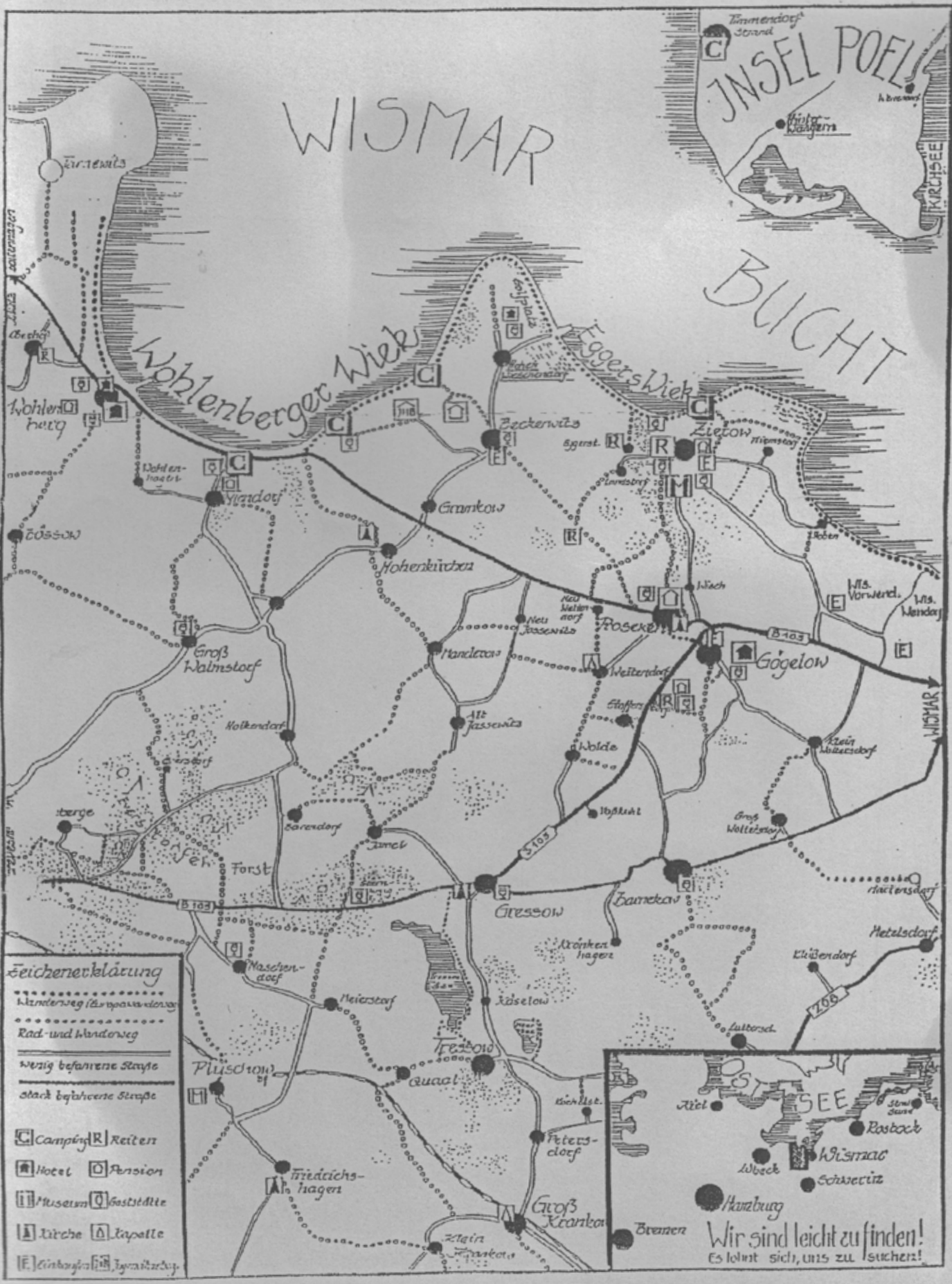
WISMAR



BUCHT

Wohlenberger Wiek

Eggers Wiek



Zeichenerklärung

- Wanderweg für Fußwanderer
- Rad- und Wanderweg
- wenig befahrene Straße
- == stark befahrene Straße
- ☐ Camping ☐ Reiter
- ☐ Hotel ☐ Pension
- ☐ Museum ☐ Gaststätte
- ☐ Kirche ☐ Kapelle
- ☐ Einbahnstraße ☐ Bahnstation





1. Internationaler

K70 CLUB e.V.



FAMILIE KERNKE PRÄSENTIERT DAS

18. JAHRESTREFFEN

vom 29. bis 31 Mai 2004 in der

HANSESTADT
Wismar

Hallo liebe K70-Enthusiasten,
wie ja nun schon seit dem Treffen in Paderborn bekannt, findet das diesjährige Pfingsttreffen in Wismar statt. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das für Jeden und Jedes Alter etwas bietet.

Wir rechnen mit einer regen Teilnahme.

Ab 11.30 Uhr wartet für alle früh Angereisten am Treffpunkt auf dem Parkplatz des Mecklenburger Einkaufszentrums (MEZ) in Gägelow (an der B 105 von Lübeck aus kurz vor Wismar Ampelkreuzung rechts) ein Begrüßungskomitee mit Erfrischungen und Snacks. Um 13.00 Uhr ist dann die offizielle Begrüßung aller Teilnehmer. Dort verteilen wir dann auch das Programm.

Kleine Vorschau:

Samstag: Fotoshooting - Cabriobus - Sektkellerei - gemütliches Beisammensein etc.

Sonntag: K70- Nordwestmecklenburg-Rundfahrt 2004 - Warnemünde

Montag: Hafenerundfahrt - Insel Poel...nach Bedarf.

Die Übernachtungsmöglichkeiten entnehmt ihr bitte den weiteren Seiten.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme am Jahrestreffen 2004
Familie Kernke

Andreas Kernke * Wajemanns Kamp 11 * 49457 Drebber * Telefon ab 19.00 Uhr: 05445-1203
eMail: AKernke@gmx.de Telefon tagsüber: 05446-2069847

Protokoll

der Jahreshauptversammlung des 1. Internationalen K 70 Clubs e.V.
am Sonnabend, dem 08.11.2003 im Hotel und Gasthaus Meier,
Laßbrucherstr. 55, 32699 Extertal-Laßbruch.

Beginn: 18.30 Uhr

Zu Punkt 1:

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Jörg Ballwanz Feststellung der Beschlußfähigkeit bei 14 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern.

Zu Punkt 2:

Ingo Menker berichtet über die wirtschaftliche Situation, welche als ausgesprochen gut und ausgeglichen dargestellt wird. Darüber hinaus wird von seiten des Vorstandes eine Nachfertigung für 73er Bremsscheiben in der Schweiz und Lichtmaschinenhalterungen aus Gummi geprüft.

Zu Punkt 3:

Michael Skupski berichtet über die Lage der Kasse. Der Bericht wird von den beiden Prüfern Mario Thimm und Pim Tielkemeijer genehmigt. Anschließend wird der Vorstand einstimmig mit Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder entlastet.

Zu Punkt 4:

Da sich keine neuen Kandidaten für eine Mitgliedschaft im Vorstand melden, werden die bisherigen Mitglieder einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Die Kassenprüfer für das nächste Jahr sind wieder Mario Thimm und Pim Tielkemeijer.

Zu Punkt 5:

Veranstaltungen:

Pfingsttreffen 2004 wie geplant in Wismar (Mecklenburg-Vorpommern). Die Organisatoren berichten, daß das Programm stünde.

Regionaltreffen wurden keine vereinbart; hier wird auf spontane Initiative hingewiesen.

Zu Punkt 6:

Anträge:

Ingo Menker trägt einen Vorschlag von Hans-Ulrich Neumann vor bezüglich Verzichtserklärung über evtl. Mängelgarantien beim Teilekauf. Hier wird auf den Passus in der Club-Zeitung hingewiesen. Ein Vorschlag durch Thimm sen. die Preise als Aufwandsentschädigung zu bezeichnen wird diskutiert. Am Ende einigt man sich, das Verfahren wie gehabt zu handhaben, da es keine eindeutige und anderweitige Rechtssprechung gibt.

Zu Punkt 7:

Verschiedenes:

Der Protokollführer weist darauf hin und nimmt mit Einverständnis aller Anwesenden ins Protokoll, dass im Verein das kameradschaftliche " Du " gebraucht werden sollte. Dann werden Grüße von Rudi Boomgaren durch Harry Thimm übermittelt, anschließend eine Karte mit Genesungswünschen an den erkrankten Rudi geschrieben. Danach ein Hinweis, daß Teilebestellungen nach 20.00 Uhr nicht mehr möglich sind.

Ende der Versammlung um 19.30 Uhr



1. Internationaler

K70 CLUB e.V.



Kassenwart

Hallo liebe Mitglieder,

wieder hat eine neues Jahr begonnen, und wieder heißt es daher:

Der Jahresbeitrag ist fällig!!!

Für alle, die noch nicht wissen, wie hoch dieser Beitrag denn nun nach der Euroumstellung ist:

genau 30,-Euro

Ich bitte daher alle Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben, diesen nunmehr binnen 10 Tagen auf unser Clubkonto zu überweisen.

Wie wir alle wissen lebt unser Club auch oder gerade durch eine gute Ersatzteilversorgung, und dafür brauchen wir nunmal die Beiträge.

Für Überweisungen aus dem "EURO-Ausland" gilt folgende Kontonummer:

Internationale Konto-Nr. (IBAN): DE42 2605 1260 0003 0814 03

Internationale Bankidentifikation (BIC): NOLADE21DUD

Uns allen ein gutes Jahr

Michael Skupski

Clubkonto: Sparkasse Duderstadt BLZ: 260 512 60 Konto-Nr.: 3081403

Belangrijke data 2004

Zondagmiddag 18 januari was er weer de traditionele nieuwjaarsbijeenkomst van de Nederlandse afdeling van de K70 club. De opkomst in restaurant de Westerbouwing in Oosterbeek was lang niet slecht met ruim twintig aanwezigen. Wel werd door meerdere mensen aangegeven dat het een goed idee zou zijn om volgend jaar eens ergens anders af te spreken. In een van de volgende edities van de K70 krant meer daarover.

De bijeenkomst in Oosterbeek hebben we ook weer benut om de data voor het komend jaar af te spreken. In 2004 wordt er weer heel wat georganiseerd, een overzicht daarvan vinden jullie hierna. Noteer dus vast in de agenda:

2 mei

VOORJAARSTREFFEN

Anne en Serge gaan deze dag organiseren. Het is op het moment van typen van dit overzicht pas half januari en er zijn wel al veel ideeën, maar er is nog niets definitiefs bekend over het programma. Verder vallen de deadlines voor de K70 Krant erg ongelukkig, daarom zullen A + S iedereen apart uitnodigen per post of e mail, net als voor de winterbijeenkomst. Hebben jullie per ongeluk geen uitnodiging gehad voor de winterbijeenkomst, en zijn jullie wel lid in 2004, neem dan even contact op via 020-6168290 of sergevandonkelaar@wxs.nl, dan zetten we jullie alsnog op de verzendlijst. Mochten de deadlines toch nog te halen zijn dan wordt de uitnodiging toch gewoon in de K70 krant gepubliceerd.

29, 30 en 31 mei

INTERNATIONAAL Pinkstertreffen in WISMAR (Duitsland)

De organisatoren vinden het prettig om van tevoren te weten dat jullie komen. Dus willen jullie er heen, laat het mij even weten, dan geef ik het aan hen door.

27/28/29 augustus

VEHIKEL

11 en 12 september

NAJAARSTREFFEN in DRENTHE/OSTFRIESLAND

De data zijn zeker, de locatie is nog enigszins onder voorbehoud omdat we nog niet zeker weten of Piet en Rudi het gaan organiseren, in de volgende editie van de K70 Post meer hierover.

17 oktober

TECHNISCHE DAG in Monnickendam, Pierebaan 2, in de garage van Siemon Boom

Siemon en Peter willen graag van jullie weten of er een onderwerp is waar jullie meer over zouden willen weten. Jullie kunnen het via mij aan hen doorgeven.

16 januari 2005

Winterbijeenkomst 2005, locatie nog onbekend

Hopelijk wordt het een mooi K70 jaar en zien we elkaar bij de bovenstaande evenementen!

Serge (020-6168290 of sergevandonkelaar@wxs.nl)

NB

In tegenstelling tot eerdere aankondigingen is inmiddels bekend geworden dat er geen Vehikel beurs gehouden wordt op 20, 21 en 22 februari. De eerstvolgende Vehikel is nu voorzien voor 27/28/29 augustus, de organisatie van onze aanwezigheid blijft in handen van Pim en Annemarie.

TERMINE in die NIEDERLANDE 2004

Auch in 2004 ist für K70 fans wieder viel zu tun in Holland. Folgende Daten sind sicher:

2. mai

FRUHLINGSTREFFEN

Anne und Serge werden diesen Tag organisieren. Es ist jetzt erst Januar, also wir wissen noch nichts genau, aber wahrscheinlich ist es nicht weit von der Deutsche Grenze entfernt. Hoffentlich ist der nächste K70 Post rechtzeitig bei euch mit der genaue Einladung. Wenn dass nicht klappt, könnt ihr uns in April anrufen für weitere Auskünfte (0031-20-6168290), oder via e mail sergevandonkelaar@wxs.nl Auskünfte bekommen.

11. + 12. september

HERBSTTREFFEN in DRENTHE/OSTFRIESLAND

Die Daten sind sicher, Region ist noch nicht ganz sicher.

17. oktober

TECHNISCHE TAG in Monnickendam, Pierebaan 2, in der Werkstatt bei Siemon Boom (alles auf Holländisch)

16. januar 2005

Wintertreffen 2005

Herzlich willkommen in Holland, und selbstverständlich bitte anreisen in K70!

Serge (020-6168290 of sergevandonkelaar@wxs.nl)

Das Volkswagen-Archiv interessiert sich für den **K70**

Kurz vor Weihnachten, ich hatte schon Urlaub, klingelte bei mir das Telefon. In der Anzeige stand eine Nummer des VW-Werkes. Mich fragend, warum die mich im Urlaub anrufen, nahm ich das Gespräch entgegen. Es meldet sich der freiberuflich tätige Historiker Markus Roloff, der vom Volkswagen-Archiv den Auftrag erhalten hatte, die Geschichte des K70 aufzuarbeiten und eine Dokumentation darüber zu erstellen. Er hatte keine Kenntnisse über den K70 und auch die Quellen im Volkswagenwerk sind wohl sehr dürftig, so dass er sich zunächst an die Stiftung Volkswagenmuseum gewandt hatte. Von dort wurde er dann an mich und somit an unseren Club verwiesen. Wir vereinbarten einen ersten Termin für den 5. Januar diesen Jahres bei mir, das passte insofern gut, weil unserer dritte Vorsitzende Markus Retz zu dieser Zeit bei mir zu Besuch war. Als weiteres kompetentes



Mitglied nahm Mario Thimm mit seiner Frau Manuela an diesem Treffen teil, er hatte sich extra für diesen Tag freigenommen. Während der Besprechung haben die beiden Manuelas eifrig mitgeschrieben und notiert, welche Informationen von besonderer Bedeutung sind und welche Herr Roloff von uns gerne als Datei oder Kopie zur Verfügung gestellt bekommen möchte, um seinen Termin Ende März halten zu können.

Herr Roloff konnte an diesem ersten Termin schon einmal in viele Dokumente einsehen, die ich im Hause habe, dazu hatte Mario eine ganze Klappbox voll seltener Literatur mit gebracht. Da es bei Volkswagen anscheinend außer einigen Vorstandsprotokollen wohl gar nichts mehr zu geben scheint, sind alle Informationen willkommen.



Von Interesse sind vor allem die Änderungen, die der K70 im Laufe der Jahre erfahren hatte, aber auch Bilder, auch solche, die nicht zeitgenössisch sind, aber den K70 in alltäglichen Situationen zeigen. Ob es die verschiedenen Motoren und Ausstattungen, Farben, Polster, Extras sind, alles ist von Interesse. Auch die Geschichte von und über den K70, die wir zu erzählen hatten, sind von Interesse. Herr Roloff hatte noch nie in einem K70 gesessen, geschweige denn einen gefahren. Wegen der

schlechten Witterung, es lag reichlich Schnee, haben wir von Fahrten mit dem K70 Abstand genommen, aber eine Sitzprobe war schon drin. Es war glückliche Fügung, dass wir mit Manus '71er und mit meinem '74er zwei K70 zur Verfügung haben, an denen die Änderungen der einzelnen Modelljahre gut nachvollzogen und direkt an den Autos verglichen werden können, besser als in den in dieser Hinsicht doch recht nachlässig gestalteten Prospekten und Betriebsanleitungen.

Wichtig ist bei den Bildern jeweils zu wissen, wer der Rechteinhaber ist, bei den selbst fotografierten Aufnahmen ist das weniger ein Problem, auch bei den VW-Publikationen nicht, anders sieht es bei den Bildern aus uns unbekanntem Quellen aus. Ein Historiker muss alle seine Quellen einwandfrei benennen und dokumentieren können, ansonsten sind sie wertlos, irgendwelche Gerüchte und „urban legends“ sind als Quelle nicht geeignet. So müssen wir bei jeder von uns zur Verfügung gestellten Quelle die Herkunft angeben, soweit sie nicht aus der Quelle selbst hervorgeht, wie das z.B. bei Autotests meist der Fall ist. So eine Recherche für das Archiv ist also eine ziemlich mühselige, oft staubtrockene Fleißarbeit.



nen, ansonsten sind sie wertlos, irgendwelche Gerüchte und „urban legends“ sind als Quelle nicht geeignet. So müssen wir bei jeder von uns zur Verfügung gestellten Quelle die Herkunft angeben, soweit sie nicht aus der Quelle selbst hervorgeht, wie das z.B. bei Autotests meist der Fall ist. So eine Recherche für das Archiv ist also eine ziemlich mühselige, oft staubtrockene Fleißarbeit.

Obwohl wir über vier Stunden zusammen gesessen haben, konnten längst nicht alle Fragen beantwortet und alle wichtigen Informationen vermittelt werden, so dass schon ein zweiter Termin bei Mario und Manuela Thimm ins Auge gefasst ist. Zuvor wird Herr Roloff noch in die alten NSU-Werke fahren, um dort Material zu sichten. Da Markus Retz nicht allzu weit davon entfernt wohnt, wird es auch hier wieder zu einem Treffen kommen und, so das Wetter mitspielt, die Fahrt mit einem K70 nach geholt werden, denn einen K70 sehen ist schon schön, besser ist es aber, ihn einmal fahrend erlebt zu haben. Erfreulich ist, dass Herr Roloff auch persönlich sehr an dem K70 interessiert ist, dass er zu dem vor seiner Arbeit ihm eher unbekanntem Auto inzwischen doch eine gewisse Beziehung aufgebaut hat, Voraussetzung dafür, dass diese Dokumentation gelingt, von der wir dann wohl auch Belegexemplare erhalten werden.



Es ist eine schöne Bestätigung für alle, die sich jahrelang um den K70 bemüht haben, als VW nichts mehr davon wissen wollte, wenn es nun so ist, dass ohne uns, eine solche Dokumentation nicht möglich wäre, der I. Internationale K70 Club e.V. als die Institution in Sachen K70 schlechthin gilt. Wir wussten das ja schon lange, aber nun ist das bis nach Wolfsburg vorgedrungen.

Natürlich habe ich Herrn Roloff noch eine Kontaktperson bei den K70-Freunden e.V., Herrn Dettmer Mager, der ja ebenfalls in Gifhorn wohnt, als Ansprechpartner mitgegeben, damit die Datenbasis möglichst groß ist und wir auch dokumentieren, dass wir eine zuverlässige und ernst zu nehmende Institution in Sachen K70 sind.

(Text: hun, Photos: Manuela Neumann (1), hun (3))

Autostadt ZeitHaus-Klassik-Stammtisch

Schon seit einiger Zeit gibt es den ZeitHaus-Klassik-Stammtisch in der Autostadt in Wolfsburg. Mehrmals im Jahr treffen sich dort Oldtimerfreunde, um zu fachsimpeln und auch, um gemeinsam Vorträge von eigens verpflichteten Experten zuzuhören. So war im November Herr Stefan Knittel, Motorjournalist, Buchautor, Historiker mit dem Schwerpunkt „Motorräder“, wird über das Thema „Image und Come Back des Motorrades“ oder mit anderen Worten: „Warum Motorradfahrer nicht nass werden“ als Referent zu Gast. Nach dem Vortrag wurde ein sehr interessanter, halbstündiger Farbfilm über die Produktion von Motorrädern bei NSU in Neckarsulm aus den 50er Jahren gezeigt.

Im Dezember konnten die Teilnehmer auf einer zwanzig Meter langen, vierspurigen Carrerabahn ein Rennen gegeneinander ausfahren. An diesem Termin wurden auch die Termine für Veranstaltungen im Jahr 2004 bekannt gegeben. Die Zeithaus Klassik Tour ist nur den Teilnehmern des Oldtimer-Stammtisches vorbehalten und soll in diesem Jahr vom 20.08. bis 22.08. durch den Nordwesten Niedersachsens führen. Mal sehen, wie es mit den Finanzen steht und ob Manu und ich teilnehmen und auch bei dieser Gelegenheit mit den K70 Flagge zeigen werden.

Von allgemeinem Interesse ist die Techno Classica in Essen vom 01.04. bis 04.04., dort wird ja auch der 1. Internationale K70-Club e.V. wieder traditionell vertreten sein, nähere Informationen gibt es bei unserem zweiten Vorsitzenden Ingo Menker, der dieses Ereignis wieder in bewährter Art und Weise mit einigen Helfern organisieren wird. Das Motto für die Clubstände in diesem Jahr soll das Thema „Werbung“ sein, zum jetzigen Zeitpunkt fehlt uns allerdings noch ein echter Knüller für eine angemessene Darstellung des Themas.

Sehr interessant ist für uns, dass in diesem Jahr die Autostadt das Ziel der „Creme 21“ ist, einer Youngtimerrallye für Fahrzeuge der 70er Jahre. Aus diesem Anlass wird seitens der Autostadt am 26.06. eine große Sternfahrt, auch für Nichtteilnehmer der Rallye, für Fahrzeuge der 70er Jahre zur Autostadt mit anschließender 70er Jahre Party organisiert, einen Termin, den man sich schon einmal merken sollte, vielleicht organisieren wir das hier vor Ort als K70-Regionaltreffen zusammen mit den K70-Freunden, die ja auch einige Mitglieder hier in der Gegend haben. Wer Übernachtungsgelegenheiten hier in der Gegend sucht, kann sich an meine Frau Manuela unter ihrer Telefonnummer 0 53 71 / 72 84 33 wenden.

Eigentlich ist der ZeitHaus-Klassik-Stammtisch nur Mitarbeitern des Volkswagenwerkes Wolfsburg vorbehalten, doch ist es mir gelungen, auch in diesen Kreis hinein zu kommen, einen K70 hatte man dort bislang nicht. Vor der eigentlichen Veranstaltung besteht für eine begrenzte Teilnehmerzahl auch die Möglichkeit, auf eigene Kosten im Restaurant „Cylinder“ im Zeithaus der Autostadt aus den Speisen einer jeweils eigens zum ZeitHaus-Klassik-Stammtisch erstellten Speisekarte zu wählen. Zu diesen Veranstaltungen kommen auch Mitglieder des Konzernvorstandes, gut, wenn wir dort auch einen Fuß in der Tür haben und auch hier den K70 in Erinnerung der Verantwortlichen bei Volkswagen wach zu halten. An diesen Abenden sind übrigens alle Ausstellungsstücke des Zeithauses der Autostadt geöffnet, die sonst verschlossen sind, man kann sich also in die Oldtimer hinein setzen, Türen und Klappen öffnen, sogar die Werkstatt ist geöffnet. Vom K70, den das Zeithaus eine Zeit lang ausgestellt hatte, ist Moment leider nichts zu sehen, er wird angeblich zur Zeit restauriert, wollen wir hoffen, dass auch er bald wieder zu sehen sein wird. (hun)